FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Plütschau.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 26.10.1712

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-16910

Visual Library

JC4
26.

Halle d. 26 Oct. 1742.

Hochzuehrender Herr Pflüschow.

Es hat Hr. Prof. Fr. Sonst dessen Commission in diesen abwesenden Werke) Ihre angenehme vom 7ten so wohl, als das vom 4ten Octobris richtig erhalten, und freuet sich, daß Gott Ihnen einen unverhofften Weg durch die Wildniß Ihrer Kon. Hoheit Preußen durch hat zu fliehen und entgegen kommen lassen, und sieht hochlich, daß Gott so wohl Ihnen als mit himmlischen Gütern in Christo reichlich erfüllen, auch sonsten mit seinen Wege über Ihr walten wolle. Hierauf ist der Hr. Prof. Meinung dahin, daß es nöthig seyn wolle, nach Engelland überzugehen, und die Societät daselbst vom Zustande der Mission eine nähere Nachricht zu geben: es müste aber solches consequentzlich geschehen, und Hr. Pflüschow, um desto ansehnlicher dort überzukommen, auch das ordinaire Postpferd gehen, auch in Engelland sich durch expediren, damit man über Holland nagesammt Ihrer und deren weiter nach Dannemarck gehen könne, wogegen die Freunde in Engelland keine Schwierigkeit machen würden, in Ansehung, daß Ihnen baldige Ueberkunft hier und Fortgehen nöthig seyn. Es hat auch der Hr. Prof. dieserwegen Briefe an Hr. Excellence, den Hr. Geheimden Rath Holzendorffen, wie nemlich in Engelland angehende Sachen, welche wir ~~zur Bedeutung der Sache~~ ~~Sachen~~ communiciren, um die Königl. Dänische Mission nachdrücklich zu secundiren, der Hr. Pflüschow, da er so nahe wäre, selbst zu sprechen und zu sprechen verlangt, welchen er ihnen auch ein Genügen thun wird.

in der Hinterpfort, so werde Ihr. Kön. Maj. zu allem
gnädigsten wohlgefallen gereichen, wann Sie dero
selben Ihr. Maj. sich allerunterthänigst offeriren
zu dieser rapport geben könte, wie man in Ge-
gellen und Trabschlen gleichfahrn dem certiren
daß man die von Ihr. Kön. Maj. angewendete
Mission durch reichl. Bestimmung und sonst auch
alles wegs und aufs beste unterstützen möge.
Daß man also hinwiederum hoffen kan, es werde
der, daß H. Mattheus Zacher nach Tagellen geh,
in dem [illegible] nicht ungnädig aufgenommen werden. Sonst
hat der H. Prof. in bemeldter Beschrift 2 3
Personen, welche zu dem Mission also oder nöthig
sey, zu dieser Beschrift und andere erbauliche Bücher
dieselbst zu drucken, beyl wären, zu Ihr.
Königl. Maj. allergn. Protection recommendiren,
auch einen Buchstabe von Tranquebar und
andere Sprach presentiren. Gott lasse
zu Christen Bekehrung und Fördern allerhand
Menschen, in das Reich seiner Kinder zu
fördern! Ich verlasse Ihn der Gnade und
Schutz Gottes, [illegible] des lieben Himmels [illegible]
versichert zu